



7. Sitzung des 2. Studierendenparlaments

Datum: 25.3.2015

Beginn: 16:10

Ende: 20:55

Tagesordnungspunkte

Top 1) Begrüßung

Top 2) Genehmigung des Protokolls der Stupa Sitzung vom 11.2.2015

Top 3) Genehmigung der Tagesordnung

Top 4) Berichte

- a) Exekutivorgan
- b) Referate
- c) Arbeitskreise
- d) Sonstiges

Top 5) Finanzen

- a) Finanzanträge
- b) Sonstige Anträge
- c) Anstellungen

Top 6) Studentischer Kongress – sozial-ökologische Hochschule

Top 7) Wings for live run

Top 8) Mandatierungen

- a) Haushaltsausschuss und GAQS
- b) Vertreterversammlung Studierendenwerk
- c) Findungskommissionen für School of Education

Top 9) Zivilklausel

Top 10) Stellungnahme Rahmenverordnung

Top 11) Klausurtagung

- a) Finanzen
- b) Themen

Top 12) ESeWo

Top 13) Öffentlichkeitswirksamkeit

Top 14) Öffentlichkeitsarbeit

Top 15) Sitzungstermine SoSe 15

Top 16) Stellungnahme „Akzeptanz von gleichgeschlechtlicher und sexueller Vielfalt“

Top 17) Verschiedenes

Top 1) Begrüßung

Der Präsident des Studierendenparlaments begrüßt alle Anwesenden, besonders die Gäste, eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Top 2) Genehmigung des Protokolls der Stupa-Sitzung vom 11.2.15

Das Protokoll der Stupa-Sitzung vom 4.2.2015 einstimmig mit 2 Enthaltungen angenommen.

Top 3) Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird um einige Tagesordnungspunkt verändert: Finanzanträge 1 von AKUT [+C] & 7 (Fachschaft Sonderpädagogik) werden wegen Beteiligung der Gäste vor Top 4 behandelt. Zudem wird ein neuer Top (Stellungnahme Demo für alle) als Top 16 aufgenommen. Der Top 12 Stuparty entfällt.

Die veränderte Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

Top 4): Berichte

siehe Sitzungsunterlagen

TOP 5): Finanzen

a) Finanzanträge (16:20 Uhr – Moritz kommt) (16:50 Uhr – Constanze kommt)

1. Die studentische Gruppe AKUT [+C] stellt einen Antrag auf Kostenübernahme des Betrags von 250€ für einen Vortrag mit Filmvorführung zum Thema Recht auf Stadt am 29.3.2015. Der Antrag ist bei 2 Enthaltungen einstimmig angenommen. Leider sind die Werbeflyer schon gedruckt, doch auf der HP der Gruppe, sowie in der PH-Infomail und an der Veranstaltung selbst wird das Stupa als Unterstützer genannt.
2. Der Finanzantrag der Fachschaft Theologie auf Unterstützung für die Fahrt nach Taizé wurde schon in einer vergangenen Sitzung besprochen, siehe Protokoll des 4.2.2015.
3. Die Fachschaft Biologie stellt einen Finanzantrag auf Kostenübernahme eines T-shirt Drucks im Wert von 375€, um sich für die Erstsemester deutlich sichtbar zu zeigen. Da viele andere Gruppen, andere Fachschaften, ESeWo-Team, Zeltfestival, etc... ihre T-shirts selbst finanzieren kommt viel Kritik zu diesem Antrag auf und er wird einstimmig bei vier Enthaltungen abgelehnt. Andererseits kommt der Vorschlag auf, allen Fachschaften oder studentischen Gruppen ein T-shirt mit Stupa-Logo zu finanzieren, darüber wird weiterhin nachgedacht.
4. Der Antrag des Arbeitskreises Öffentlichkeitswirksamkeit auf Kostenübernahme eines Banners mit dem Logo der Verfassten Studierendenschaft im Wert von 200€ wird zum Top 14 verschoben.
5. Das Referat für Kultur und Sport beantragt die Kostenübernahme von 52,74€ für Mehrwegbecher. Leider verschwinden durch Ausleihe der Becher immer wieder einige der schon angeschafften Becher. Deswegen kommt der Vorschlag auf, die Becher mit Logos der Verfassten Studierendenschaft zu versehen. Dieser Vorschlag wird positiv aufgenommen, außerdem soll die Menge erhöht werden. Deshalb wird der Antrag auf 300€ aufgestockt. Der Änderungsantrag wird einstimmig angenommen. Der Finanzantrag mit den Änderungen wird einstimmig angenommen.
6. Die künstlerische, studentische Gruppe „Freie Klasse Heidelberg“ beantragt die Übernahme der kompletten Kosten für ein Probewochenende im Wert von 300€. Die komplette Übernahme inklusive der Verpflegung scheint etwas viel an Unterstützung, zudem wird kritisiert, dass hier nur eine kleine Gruppe finanziert wird und keine Chance besteht neue PH Studenten zu involvieren. Der Antrag wird abgeändert auf 100€, damit können die Raumkosten hälftig finanziert werden. Der veränderte Antrag wird einstimmig bei 3 Enthaltungen angenommen.
7. Die Fachschaft Sonderpädagogik beantragt 100€ für Knabbereien und Getränke während der Fachschafts-Ersti-Party, sowie einen Gutschein für eine Stadtführung in leichter Sprache. Zu Werbezwecken wird das Logo der Verfassten Studierendenschaft noch an die Ansprechpartner geschickt. Der Antrag ist einstimmig bei einer Enthaltung angenommen.

8. Lisa Schmitt beantragt zwei neue Wasserkocher für die ZEP im Wert von 29,98€. Um der Wegwerfgesellschaft vorzubeugen soll erst noch geschaut werden, ob man anderweitig an solche Geräte kommt. Mit dieser Einschränkung wird er Antrag mit 2 Enthaltungen einstimmig angenommen.

9. Hannah Mitsch beantragt 3032,78€ zur Unterstützung der Stuparty. Dieser Betrag umfasst alle Kosten, die anfallen können. Am Ende wird abgerechnet, wieviel Geld tatsächlich vom Stupa benötigt wird und wieviel durch Einnahmen gezahlt werden kann. Da die DJs günstiger sind, verringert sich der Betrag um 700€ und beläuft sich somit auf 2332,78€. Der veränderte Antrag wird einstimmig bei 3 Enthaltungen angenommen. Die Stuparty findet am 7. Mai statt. Die 500 Eintrittskarten von 3€ werden verkauft um einen Überblick über die Anzahl der Gäste zu behalten. Zu den verkauften Karten kommen noch die Sanitäter, Helfer, Feuerwehrleute... Die PH-Studenten bekommen einen Gutschein für ein Freigetränk über 5€. Wenn jemand ausgebildete Ersthelfer kennt, die an dem Abend bereit wären nüchtern bereit zu stehen, soll er/sie sich beim AK melden.

b) sonstige Anträge

Mirko Moll beantragt die Übernahme der Reisekosten und des Teilnahmebeitrags für das fzs-Seminar "Was war noch gleich ... das politische Mandat?" vom 27.-29. März. Die Kosten belaufen sich für auf 128,00€. Der Antrag wird angenommen.

Mirko Moll beantragt 26,90€ für Briefmarken. Der Antrag wird genehmigt.

c) Anstellungen

Hierzu gibt es auch eine Tischvorlage von Mirko Moll.

Zum 1. Mai 2015 werden wir als Verfasste Studierendenschaft Personen einstellen können. Der Haushaltsplan 2015 sieht dafür 15.000€ vor. Gemäß LHG müssen wir TV-L zahlen und können z.B. nicht nach Hiwi-Löhnen bezahlen, sondern müssen uns an den Tarifgruppen orientieren. (siehe auch: <http://oeffentlicherdienst.info/tv-l/west/>). Es sollte zeitnah entschieden werden, welche Stellen wir schaffen wollen. Am sinnvollsten scheinen Entgeltgruppen 3-4. Der AK „Anstellung“ um Mirko beschäftigt sich weiterhin damit.

Top 6) Studentischer Kongress – sozial-ökologische Hochschule

Der studentische Kongress möchte eine Plattform für eine verstärkte Vernetzung und Kommunikation sozial-ökologischer Engagierter schaffen und einen geistigen Erfahrungsaustausch ermöglichen. Ebenso möchten sie bestehendes studentisches Engagement bestärken und Studierende zu neuen Initiativen anregen. Dabei soll ein transparenter Informationsfluss zwischen Universität und Gesellschaft gefördert werden. Sie wollen die Erfahrung aus früheren Kongressen zum Thema „nachhaltige Hochschule“ integrieren und an deren Arbeit anknüpfen, mit dem Ziel weitergehende Perspektiven zu entwickeln.

Prinzipiell wird der Kongress im Stupa positiv aufgenommen, allerdings besteht die Frage, inwiefern die Studierenden der PH davon einen Nutzen haben. Möglicherweise kommt hier auch eine andere Unterstützung als eine finanzielle Unterstützung des Treffens in Frage, bspw. Werbung, Bekanntmachung, Infomaterial unterstützen. Annie wird nach mehr Informationen fragen, unsere allgemeine Unterstützung kundtun und mit den Verantwortlichen kommunizieren.

Top 7) Wings for live run

Am 3.5. startet weltweit zur gleichen Zeit ein Lauf um die Knochenmarkspende zu unterstützen. Die Sportfachschaft sucht Läufer und Läuferinnen, für die das Stupa dann jeweils 20€ zahlen sollte.

Da nicht klar ist, inwiefern die VS spenden darf, zumal die Spenden hier zunächst an Einzelmenschen gezahlt werden müssten, kommt im Stupa Kritik gegen einen Finanzantrag auf. Eine Möglichkeit wäre die Übernahme der Fahrtkosten oder der Läufer-shirts mit PH-Logo, andererseits wird das Engagement als persönliches Engagement eines jeden verstanden. Lisa kümmert sich zunächst um eine Kommunikation mit der Sportfachschaft und teilt unsere Meinungen mit.

Top 8) Mandatierungen

a) Haushaltsausschuss und GAQS

Das Stupa wird gebeten Ole Müller als Vertreter der Fakultät I und Jaana Rau als Vertreterin der Fakultät II als studentische Vertreter und Vertreterinnen für den Haushaltsausschuss und den GAQS zu mandatieren. Beide sind mit einer Enthaltung einstimmig mandatiert.

b) Vertreterversammlung Studierendenwerk

das Stupa wird gebeten Mirko Moll, als Vertreter der Studierendenschaft PH HD, in die Vertreterversammlung des Studierendenwerks Heidelberg zu entsenden.

Als Stellvertreter und Stellvertreterinnen erklären sich Annie und Quendrim bereit. Die Studierenden werden einstimmig bei zwei Enthaltungen entsendet.

c) Findungskommissionen für School of Education

s. Tischvorlage

FiKo 1-Vorschläge: Anne-Kathrin; einstimmig bei einer Enthaltung mandatiert

FiKo 2-Vorschläge: Mirko; einstimmig bei einer Enthaltung mandatiert

FiKo 3-Vorschläge: Ole, Vera; 3 Stimmen für Ole und 7 Stimmen für Vera und 6 Enthaltungen (damit wurde Vera mandatiert, wenn nur eine Person in die FiKo treten darf)

FiKo 4-Vorschläge: Lisa; einstimmig bei zwei Enthaltungen mandatiert

Fiko 5-Vorschläge: Moritz; einstimmig mandatiert

FiKo 6-Vorschläge: Anni; einstimmig bei einer Enthaltung mandatiert

Für FiKo 7 gab es leider keine Vorschläge.

FiKo 8-Vorschläge: Oliver Riotte; mit 17 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme mandatiert

FiKo Geschäftsführung: Hannah Mitsch; einstimmig bei einer Enthaltung mandatiert

Thomas als Reserve für FiKos 1 und 4; mandatiert als Vertreter mit einer Enthaltung (- Thomas geht)

Top 9) Zivilklausel

Es gibt zwei Versionen der Zivilklausel, inhaltlich sind beide gleich, nur die Formulierung ist unterschiedlich. Die Zivilklausel soll im Endeffekt als Präambel in die Grundordnung der PH aufgenommen werden.

Version 1: Forschung, Lehre und Studium an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg sind ausschließlich friedlichen Zielen verpflichtet und erfüllen zivile Zwecke; die Forschung, Publikationen, sowie Studium und Lehre sind auf eine zivile Verwendung ausgerichtet.

Version 2: Die Pädagogische Hochschule Heidelberg verpflichtet sich Studium, Forschung und Lehre ausschließlich friedlichen Zielen zu widmen; Forschung, Publikationen, sowie Studium und Lehre sind dabei auf eine zivile Verwendung ausgerichtet.

Beiden Versionen wird einstimmig zugestimmt.

Da die Zivilklausel auch in den Fakultätsraten beraten werden soll, wird das Stupa gebeten Moritz Schilling für die betreffende Sitzung des Fakultätsrat II und Oliver Riotte für die betreffende

Sitzung des Fakultätsrat III als beratende Mitglieder aus dem Stupa zu mandatieren. Beide Vertreter werden einstimmig bei einer Enthaltung entsendet.

Top 10) Stellungnahme Rahmenverordnung

Die Stellungnahme zur Rahmenverordnung für Lehramtsstudiengänge wurde von Uni- und PH-Studierenden verfasst. Siehe Anhang.

Generell entsteht der Eindruck, dass diese Stellungnahme eher Probleme und Meinungen der Uni-Studierendenschaft also Gymnasiallehramt Studierende als der PH-Studierenden aufgreift. Wenn wir dieser Stellungnahme nicht zustimmen wollen, sollten wir aber eine eigene entwerfen. Der Top wird verschoben auf die Klausurtagung.

Top 11) Klausurtagung

a) Finanzen

Essen und Snack: 200€

Getränke: 150€

Haus: 260€ Miete + 100€ Nebenkosten

Insgesamt wird mit aufgerundet 750€ gerechnet.

Fahrtkosten sind schwer einzukalkulieren und müssen nachträglich eingereicht werden, hierfür alle Zettel aufheben!

-> Im Pad steht die Bahnverbindung und mögliche Tickets

b) Themen

Im Pad steht eine Sammlung von Themen, weitere bitte dazu eintragen!

Dabei muss aber unterschieden werden zwischen Kleingruppen oder Plenumsdiskussionen. Außerdem muss es für Diskussionspunkte auch Verantwortliche geben, die diese vorbereiten und auch klar machen, was für ein Ziel anvisiert wird (Meinungsbild, Stellungnahme, allgemeine Aufklärung des Stupas...)

Wer ein Thema während der Klausurtagung bearbeiten möchte, schickt eine Mail mit den groben Vorschlägen zur Struktur und Zeit an den AK.

GO-Antrag auf Beendigung des Tops auf Grund der fortschreitenden Zeit und den unterschiedlichen Meinungen. Nach formaler Gegenrede bekommt der GO-Antrag 6 Zustimmungen, 1 Gegenrede 9 Enthaltungen.

(19:30 Uhr – Lisa geht)

Top 12) ESeWo

Die Esewo findet u.a. am 13./14. April statt. An diesen beiden Tagen sind die Mitglieder des Studierendenparlaments ausdrücklich erwünscht. Das Prozedere der letzten ESeWos findet ihr hier: <https://stupaphd.piratenpad.de/esewo>

Anni übernimmt die Verantwortung (Koordination) innerhalb des Stupas und ist Ansprechperson gegenüber dem ESeWo-Team für die zwei Tage ist. Das heißt keinen Falls, dass die anderen keine Verantwortung tragen.

Der AK möchte den Erstis Kulis, bedruckt mit unserer Website schenken und beantragt hiermit die Kostenübernahme von 295€ für 500 Kulis. Um die Kulis weiter in der Studierendenschaft zu streuen verdoppeln wir den Antrag auf 1000 Kulis für 390€. Der veränderte Antrag wird einstimmig angenommen.

Top 13) Öffentlichkeitswirksamkeit

Grundsätzlich wird als Name für das Organ Studierendenparlament bspw. vor Studierendenvertretung bevorzugt. Allerdings darf niemand einen Brief im Namen des Stupas unterschreiben, wenn er dazu nicht klar in vom Stupa mandatiert wurde. Briefe können

beispielsweise im Namen eines Mitglieds des Stupas oder Präsidenten des Stupas unterschrieben werden. Die Nutzung des Namens Studierendenparlament wird einstimmig bei einer Enthaltung beschlossen.

Die Verfasste Studierendenschaft als Körperschaft soll dennoch auf dem Logo genannt werden. Zumal eben die Gelder der Verfassten Studierendenschaft verwendet werden, keine Gelder des Stupas. Und somit können auch die weiteren Organe VV, Exe, Ältestenrat das Logo nutzen. Diese dürfen den Namen ihres Organs gerne unter das Logo stellen. Das Logo ist einstimmig bei 6 Enthaltungen angenommen.

Der AK Öffentlichkeitsarbeit stellt einen Antrag auf Kostenübernahme eines Banners mit dem Logo der Verfassten Studierendenschaft im Wert von 200€. Der Antrag wird angenommen.

Top 14) Öffentlichkeitsarbeit

Der AK Öffentlichkeitsarbeit beantragt, dass das Stupa die Kommunikationskanäle wie dargestellt und nach dieser Priorisierung nutzt. Siehe auch Tabelle im Anhang.

Website -> Facebook -> Infoverteiler -> Studinews-Verteiler -> NewsOn

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Top 15) Stellungnahme „Akzeptanz von gleichgeschlechtlicher und sexueller Vielfalt“

(20:15 Uhr – Constanze geht) (20:25 Uhr – Anne-Kathrin geht, Lisa kommt wieder)

Stellungnahme siehe Anhang

Das Antidiskriminationsreferat beantragt eine Zustimmung des Stupas zur den Eckpunkten der Stellungnahme, sodass diese auch im Namen des Stupas veröffentlicht werden. Der Antrag wird einstimmig bei zwei Enthaltungen angenommen.

Top 16) Sitzungstermine SoSe 15

Der Vorschlag, sich alle 3 Wochen, statt einmal im Monat zu treffen, kommt gut an. Damit wir im Prinzip eine Sitzung mehr haben, soll die erste Sitzung sehr früh im Semester stattfinden. Dadurch erhoffen wir uns nicht nur eventuell kürzere Sitzungen, sondern auch mehr Transparenz.

Zudem kommt der Vorschlag einer zeitlichen Begrenzung für die Sitzungen auf, dieser Punkt wird auf die Klausurtagung verschoben.

GO-Antrag auf Schließung der Redeliste mit inhaltlicher Gegenrede und inhaltliche Gegenrede gegen die inhaltliche Gegenrede. Der GO-Antrag wird angenommen.

Der Antrag zum 3-Wochen-Turnus wird mit 5 Enthaltungen, 2 Nein-Stimmen und 6 Ja-Stimmen angenommen.

(20:35 Uhr – Bianca geht)

Top 17) Verschiedenes

Sitzungsvorbereitung

Der Präsident des Stupas verteilt eine Tischvorlage zur Form der Anmeldung von Anträgen an das Studierendenparlament. Siehe auch Homepage.

Sitzungskultur auf der Klausurtagung

Zum Thema Sitzungskultur wird sich ein AK um Hannah zusammensetzen und den Top für die Klausurtagung vorbereiten.